

<b>Zeitschrift:</b>	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
<b>Band:</b>	28 (1920)
<b>Heft:</b>	11
<b>Artikel:</b>	Konferenz der Transportkolonnen des schweiz. Roten Kreuzes
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-546596">https://doi.org/10.5169/seals-546596</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nicht aussbleiben, denn die Schwestern werden den Vereinen bei Kursen und Übungen die besten Dienste leisten können. Auch die Ärzte werden dankbar sein, wenn ihnen die Samariter in dieser Beziehung helfend zur Seite stehen.

Uns ist heute der Gedanke maßgebend, daß die Samaritervereine alles tun sollten, um sich vor der mehr und mehr hervordrängenden Geringsschätzung wehren zu können, die sie den „wilden Pflegerinnen“ zu verdanken haben.

Es ist nicht Schwarzseherei, die uns zu diesem Ausspruch treibt, die Klagen, die bei uns einlaufen, häufen sich allzusehr, als daß wir noch länger die Augen sorglos schließen dürften. Nur durch Strenge und nie erlahmende Aufklärung werden sie dazukommen, diese ungerechten Angriffe zu ersticken und das Vertrauen zu Ärzten und Berufspflegepersonen vor dem etwas misstrauisch gewordenen Publikum wieder herzustellen. Dr. C. J.

## Konferenz der Transportkolonnen des schweiz. Roten Kreuzes.

Am 15. Mai fand im „Hotel Schweizerhof“ in Olten eine vom Rotkreuz-Chefarzt einberufene Konferenz statt zur Besprechung der Reorganisation des Kolonnenwesens. Zu der Konferenz waren erschienen der Rotkreuz-Chefarzt Oberst Bohm, der Oberfeldarzt Oberst Häuser, Nationalrat Oberst Ritschi, die Vertreter der Patronatsvereine der Kolonnen, deren Instruktoren und Kolonnenführer, sowie der Vertreter des Zentralsekretariates, Major Scherz.

Die während der Mobilisation gemachten Erfahrungen bedingen eine andere Verwendung der Kolonnen, als wie sie bei deren Gründung vorgesehen war. Deshalb muß auch eine andere Organisation geschaffen werden. Die von den Kolonnenführern und dem Zweigverein Schaffhausen vorgeschlagenen Postulate wurden eingehend besprochen.

Zur genaueren Ausarbeitung der Postu-

late und Formulierung der an die Transportkommission des schweizerischen Roten Kreuzes zu richtenden Reorganisationsvorschläge wurde eine Kommission bestimmt, in welcher die Patronatsvereine, Instruktoren und Kolonnenführer durch je drei Mitglieder vertreten sind.

Ob sich die Postulate alle verwirklichen lassen, wird die Zeit zeigen. Gefreut hat es uns zu sehen, daß in den meisten Kolonnen Arbeitsfreudigkeit vorhanden ist und sie gerne einen Teil ihrer Freiwilligkeit zu opfern bereit sind, um ihren Idealen näherzukommen.

Die Arbeit und Opferwilligkeit der Kolonnen während der Grippezeit wurde sowohl vom Rotkreuz-Chefarzt, als auch vom Oberfeldarzt rückhaltlos anerkannt und bestens verdankt.

Seh.

## Aus dem Vereinsleben.

**Däniken-Grethenbach.** Sonntag, den 2. Mai, fand im Schulhaus Grethenbach die Schlussprüfung des Krankenpflegekurses statt. Von nah und fern hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden. Nach dem Eröffnungswort des Präsidenten begann Herr Hilf-

lehrer Kunz mit dem praktischen Teil. Mit viel Geschick wurden die Patienten gepflegt und gewissenhaft die Anordnungen des Arztes befolgt.

Herr Dr. med. Pfisterer, Kursleiter, ging nach circa einer Stunde zur Theorie über. Die Teilnehmerinnen